

Öffentliche **Beschluss**vorlageAmt für Bürger- und
Ratsservice

10.02.2026

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Alter

Telefon: 492-3321

Alter@stadt-muenster.de

Betrifft

Feststellung des Abstimmungsergebnisses des Bürgerentscheids im Stadtbezirk Münster-Mitte
am 08.02.2026

Beratungsfolge

10.02.2026 Wahlausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Abstimmungsergebnis des Bürgerentscheids am 08.02.2026 im Stadtbezirk Münster-Mitte wird
wie folgt festgestellt:

Kennbuchstabe		Stimmen	Prozent
A	Stimmberechtigte	107.299	100 %
B	Abstimmende	35.615	33,19 %
C	Ungültige Stimmen	61	0,17 %
D	Gültige Stimmen	35.554	99,83 %
D1	JA-Stimmen	18.627	52,39 %
D2	NEIN-Stimmen	16.927	47,61 %

Die bei dem Bürgerentscheid gestellte Frage:

„Sollen die am 6. Mai 2025 in der Bezirksvertretung Münster-Mitte gefassten Beschlüsse zur Änderung der Straßennamen

- *Skagerrakstraße,*
- *Langemarckstraße,*
- *Admiral-Scheer-Straße,*
- *Admiral-Spee-Straße und*
- *Otto-Weddigen-Straße*

aufgehoben werden und die Straßennamen unverändert erhalten bleiben?“

wurde mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen mit „JA“ beantwortet. Die erforderliche Mehrheit von mindestens 10 Prozent der Stimmberechtigten (= 10.730) wurde erreicht.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und Folgekosten.

Begründung

Die Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheids erfolgt gemäß § 4 Absatz 5 der Satzung der Stadt Münster über das Verfahren zur Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden durch den für die Kommunalwahl gebildeten Wahlausschuss.

Nach § 26 Absatz 7 GO ist die Frage in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 10 Prozent der Bürgerinnen und Bürger beträgt.

Es ergibt sich folgendes Quorum:

Stimmberechtigte	107.299
10% der Stimmberechtigten	10.730

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen	18.627
NEIN-Stimmen	16.927

Die Mehrheit der gültigen Stimmen entfällt somit auf „JA“. Zugleich ist mit dieser Mehrheit das Quorum von 10 Prozent der Stimmberechtigten erreicht.

Nach Einsichtnahme und Prüfung der 50 Abstimmungsniederschriften und der als Anlage beigefügten Zusammenstellung der Ergebnisse, nimmt der Wahlausschuss folgende rechnerische Berichtigung in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

In der Niederschrift des Briefabstimmungsbezirks 7906 – Brief Rumphorst gab die ungewöhnlich hohe Differenz (= 65) zwischen der zu Beginn festgestellten Anzahl der zugelassenen Abstimmungsscheine (= 1697) und der danach festgestellten Anzahl der Stimmzettelumschläge bzw. Stimmzettel

(= 1532) Anlass zu Bedenken. Die zuvor festgestellte und protokollierte Anzahl der zurückgewiesenen Abstimmungsbriefe, denen kein Stimmzettelumschlag beilag (= 2) wich hiervon ebenfalls ab.

Der zuständige Abstimmungsvorstand wurde zu der Auffälligkeit befragt. Danach ergebe sich die Differenz aus einer fehlerhaften ersten Eintragung, die aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vom Abstimmungsvorstand nicht korrigiert worden sei. Die festgestellte Anzahl der Stimmzettel und gültigen „JA“ und „NEIN“-Stimmen seien jedoch korrekt eingetragen.

Die protokollierte Zahl der übergebenen Abstimmungsbriefe und Abstimmungsscheine ist daher zu korrigieren, das festgestellte Abstimmungsergebnis ändert sich hierdurch nicht.

Bedenken gegen die Entscheidungen der Abstimmungsvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln bestehen nicht.

Weitere Feststellungen:

Im Abstimmungsbezirk 7103 – Schützenhof/Hafen 3 hat sich der Beginn der Abstimmungshandlung verzögert. Das Abstimmungslokal konnte nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt geöffnet werden. Die Abstimmungsunterlagen befanden sich in einem nicht zugänglichen Bereich. Eine Ersatzlieferung wurde unverzüglich veranlasst. Die Abstimmungshandlung hat um 8:34 Uhr begonnen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben zwei Personen das Abstimmungslokal aufgesucht und wurden umgehend über die Situation informiert. Die Personen haben das Abstimmungslokal später erneut aufgesucht.

gez.

Thomas Paal

Stadtdirektor und Abstimmungsleiter

Anlage:

Zusammenstellung der Abstimmungsergebnisse